

Selbst bestimmen, was wichtig ist

Vorsorge treffen und den eigenen Nachlass wunschgemäß regeln

Was passiert, wenn ich eines Tages nicht mehr selbst entscheiden kann? Wer kümmert sich um meine Anliegen? Wer erhält mein Vermögen und die Dinge, die mir besonders am Herzen liegen?

Zum Jahresende lädt die Caritas Kärnten dazu ein, sich frühzeitig mit diesen Fragen auseinanderzusetzen und so darüber zu bestimmen, was mit dem passieren soll, das einem wichtig ist.

In Österreich regelt die gesetzliche Erbfolge, wer erbt, wenn kein rechtsgültiges Testament vorliegt. Bei der persönlichen Vorsorge geht es dagegen um die Frage, wer im Ernstfall Entscheidungen übernehmen soll, wenn man selbst dazu nicht mehr in der Lage ist. Nahe Angehörige sind dazu nicht automatisch berechtigt.

Wer frühzeitig vorsorgt, kann die eigenen Wünsche festhalten und schafft zugleich Klarheit für Angehörige.

„Für viele Menschen sind Themen rund um Vorsorge, Testament, Schenkung oder Nachlass etwas, mit dem sie sich nur ungern beschäftigen, da sie oft komplizierter wirken, als sie tatsächlich sind. Dabei geht es im Kern um etwas ganz Persönliches: die Frage, was mir wichtig ist, wer einmal für mich entscheiden oder etwas von mir bekommen soll“, sagt Nicole Beese, Ansprechpartnerin für Vorsorge und Testamentsspenden bei der Caritas Kärnten. „Viele Menschen schieben diese Entscheidungen lange vor sich her, sind aber oft sehr erleichtert, wenn alles einmal geregelt ist.“

Die Caritas bietet persönliche Unterstützung

Wer beginnt, sich mit Vorsorge und Nachlass zu beschäftigen, muss nicht schon alle Antworten kennen. „Erfahrungsgemäß entsteht bei vielen Menschen erst dann wirklich Klarheit darüber, was sie selbst möchten, wenn sie die Möglichkeit hatten, sich unkompliziert einen Überblick darüber zu verschaffen, welche Optionen es gibt“, berichtet Beese aus Erfahrung.

Genau hier setzt die Caritas Kärnten an: Sie bietet eine erste persönliche Orientierung und unterschiedliche Möglichkeiten, sich in Ruhe zu informieren, bevor es um die konkrete rechtliche Gestaltung geht.

Zu den niederschweligen Angeboten gehören ein kostenloser Vorsorgeratgeber, persönliche Gesprächsmöglichkeiten sowie unverbindliche Informationsvorträge gemeinsam mit Kärntner Notar*innen und Rechtsanwält*innen, die aufgrund der hohen Nachfrage rund um Allerheiligen – aber auch darüber hinaus – in unterschiedlichen Regionen Kärntens stattfinden.

Auch der anonyme Caritas-Testamentrechner kann eine erste Orientierung geben. Er zeigt auf, wie sich ein Nachlass nach der gesetzlichen Erbfolge grundsätzlich verteilen würde und welcher Spielraum für eigene Entscheidungen bleibt.

Möglichkeiten, mit dem eigenen Nachlass Gutes zu bewirken

Rund um das Thema Vorsorge stehen für viele Menschen zunächst die Familie und nahestehende Personen im Mittelpunkt. Auch die Unterstützung einer gemeinnützigen Organisation kann jedoch Teil der persönlichen Nachlassplanung sein.

„Viele Menschen wissen nicht, dass sie eine gemeinnützige Organisation als Erbin einsetzen können. Oft ist aber auch ein Vermächtnis eine passende Möglichkeit. Damit kann beispielsweise ein bestimmter Geldbetrag, ein Sparbuch, eine Wertanlage oder ein anderer Vermögenswert einem guten Zweck gewidmet werden“, erklärt Beese.

Mit der Berücksichtigung einer gemeinnützigen Organisation wie der Caritas im Nachlass können Menschen beispielsweise Kindern Schulbildung ermöglichen, Mütter in schwierigen Lebenssituationen unterstützen oder Menschen ohne festen Wohnsitz Begleitung und Betreuung sichern. „So wird aus einer sehr persönlichen Entscheidung etwas, das auch über das eigene Leben hinaus Gutes bewirkt und im Leben anderer weiterwirkt.“

Rechtzeitige Vorsorge schafft Sicherheit für sich selbst und entlastet Angehörige

Wer mehr zum Thema persönliche Vorsorge erfahren möchte, kann sich völlig kostenlos und unverbindlich an die Caritas Kärnten wenden. Nicole Beese steht für persönliche Orientierungsgespräche zur Verfügung und informiert darüber, welche Möglichkeiten es gibt und wie eine Unterstützung konkret aussehen kann. Für die rechtliche Beratung und die konkrete Gestaltung von Testamenten, Vermächtnissen, Erbeinsetzungen oder Schenkungen sind Notar*innen und Rechtsanwält*innen zuständig.

Alle Informationen zu den Angeboten und Möglichkeiten gibt es online auf der Website der Caritas Kärnten.

[Schenkungen und Testamentspenden: Caritas Kärnten](#)

www.caritas-kaernten.at/vorsorge-broschuere

www.caritas-kaernten.at/vortrag